

Fairtrade-Erzgebirgskaffee

Seit Dezember 2015 haben die erzgebirgischen Weltläden einen eigenen fair gehandelten Kaffee im Angebot. Er heißt „Erzgebirgskaffee“.

Dieser Kaffee ist ein Fairtrade-Gemeinschaftsprojekt der Weltläden in Aue, Annaberg-Buchholz, Freiberg, Marienberg und Schneeberg.

Bewusst haben sich die Initiatoren für einen engagierten Kaffeeimporteur aus Leipzig als Partner entschieden. Dieser pflegt zu den Kaffeebauern eine enge Verbindung. Im konkreten Fall unterstützen wir mit dem Erzgebirgskaffee die Kooperative „Tierra Nueva“ aus Nicaragua. Sie bekommt für einen Sack Kaffee rund 43% mehr Lohn als im konventionellen Handel. Der Erlös fließt zum großen Teil in einen Sozialfond, aus dem Leistungen wie Stipendien und Krankenversorgung finanziert werden.

Wir bieten unseren Erzgebirgskaffee in einer umweltschonenden Verpackung an. Das Etikett wurde von dem nicaraguanischen Künstler Carlos Vargas gestaltet. In dem mit Kaffeekonzentrat gemalten Motiv versinnbildlicht der Künstler die Verbundenheit der nicaraguanischen Menschen mit dem Erzgebirge. Die 250 g Kaffeeportionen wurden in einer Behindertenwerkstatt etikettiert.



Das Projekt „Erzgebirgskaffee“ soll helfen, dem Anliegen des Fairen Handels eine zusätzliche Sichtweise zu geben. Wir hoffen, dass über die Identifikation der Menschen im Erzgebirge mit ihrem „Erzgebirgskaffee“ sich dem Anliegen des Fairen Handels weitere Türen öffnen. Die Kaffeepflücker in Nicaragua setzen auf unsere Verbundenheit mit ihnen.

Weltladen Marienberg